

Jury-Würdigung „Anerkennung“

RESI®

Der Koffer zur Gewährleistung der Reisesicherheit des Deutschen im Ausland

von Daniel Behn/Clemens Müller

Einen »reibungslosen außerdeutschen Reiseablauf« für den »bekanntermaßen gewohnheitsliebenden Deutschen« will RESI® sicherstellen. Der humoristische Zugang der Designer sorgte bei Teilen der Jury für spontane Zuneigungsbekundungen.

In einem Kulturbeutel, einer »soliden Volledertasche« sollten unverzichtbare »Deutschutensilien« unterkommen, die dem Reisenden »ein Gefühl der vertrauten Heimeligkeit und Sicherheit« ermöglichen sollen.

Zu diesen Gegenständen gehören neben einem »Beschwerde- und Hinweisbuch in sieben Sprachen« bekannte Versatzstücke spießhafter Heimeligkeit vom Tischwimpel über die Topfpflanze, vom Gartenzweig über das Platzdeckchen, eine Schlager- und Volksmusik-Kassette, eine Kuckucksuhr, das Bild eines röhrenden Hirschs (inkl. Nagel), eine Fotokamera (inkl. Farbfilm), Toilettenpapier (sechslagig), ein Toilettenbrillenbezug sowie ein Maßband.

Dass all diese Gegenstände unmöglich in einen kompakten Kulturbeutel passen, ist den Verfassern vermutlich ebenso bewusst, wie ihre Wahl einiger »Deutschutensilien« absichtsvoll technisch längst veraltete, ja vom Aussterben bedrohte Produkte umfasst. Die Arbeit lässt sich als Statement der Entwerfer lesen, aber auch als konkreter Produktvorschlag für ein »Spaßprodukt«, wie es in den 1970er Jahren gang und gäbe war. Bei allem sprachlichen Witz scheint ihnen aber ein bestimmter Typus »des deutschen Pauschaltouristen im Ausland« vorzuschweben. Doch womöglich gehört auch dieser in seiner Reinform ebenso wie Kleinbildkamera und Musikkassette eher der Vergangenheit an. Damit ist dieser Typus als Gegenstand der Kritik inzwischen weniger relevant. Tatsächlich gäbe es für Selbstironie von Designern mehr als nur einen Anlass.

Text: Thomas Edelmann | Mitglied der Jury

Viten Daniel Behn, Clemens Müller

Vita Daniel Behn

- 1985: in Dortmund geboren.
- 2001: Praktikum in WDD Werbeagentur (jetzt WDD3C).
- 2001-2004: Ausbildung zum Gestaltungstechnischen Assistenten (GTA) und Fachabitur am Berufskolleg Iserlohn.
- 2003: Praktikum in Agentur bild-werk.
- 2004-2006: Ausbildung zum Rettungssanitäter beim ASB Dortmund im Rahmen des Zivildienstes. Anschließend einjährige Anstellung.
- Seit 2006: Studium für Design Medien Kommunikation mit Schwerpunkt Objekt- und Raumdesign an der Fh Dortmund.

Vita Clemens Müller

- 1986: in Paderborn geboren.
- 2003-2006: Ausbildung zum Gestaltungstechnischen Assistenten (GTA) und Fachabitur am Fritz Henßler Berufskolleg Dortmund
- 2005: Praktikum in Agentur Area-D (3 Monate)
- Seit 2006: Studium für Design Medien Kommunikation mit Schwerpunkt Objekt- und Raumdesign an der Fh Dortmund.
- Seit 2008: Selbstständiger Designer. Anstellung am Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik.
- 2009: Praktikum in Agentur Nucleo in Turin (5 Monate)

